



Magdeburg, 26. 3. 2009
00-00-64/1 li-bo

Niederschrift
über die Sitzung des Arbeitskreises der Haupt- und Personalamtsleiter/-innen (Nord)
am Mittwoch, 25. 3. 2009, in der Landesgeschäftsstelle, Sternstr. 3, 39104 Magdeburg

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 13:40 Uhr

Teilnehmer:

s. beigefügte Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 24. 9. 2008 in Wernigerode (versandt per E-Mail am 16. 10. 2008)
3. Neuwahl einer Vorsitzenden / eines Vorsitzenden des Arbeitskreises
4. Informationszugangsgesetz Sachsen-Anhalt (IZG LSA); Erfahrungsaustausch (s. a. E-Mail-Rundschreiben vom 15. 9. 2008 [www.komsanet.de, SGSA-Mitgliederservice, E-Mail-Rundschreiben])
5. Fortentwicklung des öffentlichen Dienstrechts in Sachsen-Anhalt
 - a) Entwurf für ein Gesetz zur Neuordnung des Beamtenrechts (s. a. KNSA-Beitrag 084/2009)
 - b) Entwurf für ein Gesetz zur Neuordnung des Landesbesoldungsrechts
 - c) Zukunft der Leistungsbezahlung für die nach Tarifrecht Beschäftigten und für die Beamten

6. Übernahme von Auszubildenden, insbesondere der Mitglieder in Jugend- und Ausbildungsververtretungen; Erfahrungsaustausch
7. Personalbedarfsplanung; Erfahrungsaustausch
8. Aktuelle Informationen der Landesgeschäftsstelle
9. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen
10. Zeit und Ort der nächsten Sitzung

* * *

Zu TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Tagesordnung

Herr Borchers eröffnet die Sitzung des Arbeitskreises. Die mit der Einladung versandte Tagesordnung wird festgestellt.

Herr Borchers weist darauf hin, dass er in den nächsten Wochen in die Freistellungsphase der Altersteilzeit eintritt und somit heute letztmalig an einer Sitzung des Arbeitskreises teilnimmt. Er bedankt sich für die gute, vertrauensvolle und fruchtbringende Zusammenarbeit.

Herr Liebenehm erinnert daran, dass die Arbeitskreise der Haupt- und Personalamtsleiter im Jahr 1994 gebildet wurden und Herr Borchers die Leitung des Arbeitskreises Nord bereits seit September 1994 innehat. In diesen 14 ½ Jahren habe es eine offene, vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit sowohl innerhalb des Arbeitskreises als auch mit der Landesgeschäftsstelle gegeben. Hervorzuheben seien insbesondere seine souveräne Sitzungsleitung, die stete Hilfsbereitschaft und seine engagierte Diskussteilnahme. Für den Arbeitskreis und die Landesgeschäftsstelle bedankt er sich bei Herrn Borchers für die geleistete Arbeit und wünscht ihm für den neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute.

Zu TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 24. 9. 2008 in Wernigerode (versandt per E-Mail am 16. 10. 2008)

Die per E-Mail am 16. 10. 2008 versandte Niederschrift wird genehmigt.

Zu TOP 3: Neuwahl einer Vorsitzenden / eines Vorsitzenden des Arbeitskreises

Herr Liebenehm führt kurz in den Tagesordnungspunkt ein und schlägt in Abstimmung mit Herrn Borchers vor, Herrn Hell, Stadt Stendal, zum neuen Vorsitzenden des Arbeitskreises zu wählen.

Herr Hell erklärt seine Bereitschaft zur Kandidatur, sofern es keine anderen Vorschläge gibt.

Weitere Wahlvorschläge werden nicht unterbreitet. Anschließend wählt der Arbeitskreis einstimmig bei einer Enthaltung Herrn Rüdiger Hell, Stadt Stendal, zum Vorsitzenden.

Zu TOP 4: Informationszugangsgesetz Sachsen-Anhalt (IZG LSA); Erfahrungsaustausch

Herr Liebenehm verweist auf die als Tischvorlage ausgereichte Dienstanweisung der Stadt Weißenfels. In diesem Zusammenhang erinnert er an die Beratungen in der letzten Sitzung am 24. 9. 2008 in Wernigerode, in der vereinbart wurde, in der heutigen Sitzung einen ersten Austausch gesammelter Erfahrungen durchzuführen.

Im Rahmen des Informationsaustausches teilt Frau Liedtke mit, dass bei der Stadt Burg ein Antrag nach dem IZG LSA eingegangen ist und auch beschieden wurde.

Bei den übrigen Mitgliedern des Arbeitskreises sind bislang keine Anträge nach dem IZG LSA gestellt worden.

In der anschließenden Aussprache, an der sich Herr Hell, Herr Borchers, Herr Hohl und Herr Liebenehm beteiligen, werden insbesondere die nach dem Gesetz vorgesehene Evaluierung (nach 5 Jahren) und die Umsetzung der Veröffentlichungspflichten erörtert.

Zu TOP 5: Fortentwicklung des öffentlichen Dienstrechts in Sachsen-Anhalt

- a) Entwurf für ein Gesetz zur Neuordnung des Beamtenrechts (s. a. KNSA-Beitrag 084/2009)
- b) Entwurf für ein Gesetz zur Neuordnung des Landesbesoldungsrechts
- c) Zukunft der Leistungsbezahlung für die nach Tarifrecht Beschäftigten und für die Beamten

Herr Liebenehm berichtet zunächst über den aktuellen Stand hinsichtlich der Gesetzgebungsverfahren für das Beamtenrecht und das Besoldungsrecht in Sachsen-Anhalt. Während das Beamtenrecht bereits im Landtag beraten wird, befasst sich die Landesregierung erst in den nächsten Wochen mit dem Entwurf des Gesetzes zur Neuordnung des Landesbesoldungsrechts. Anschließend findet die offizielle Anhörung des SGSA statt. In diesem Zusammenhang wird der Gesetzentwurf nochmals allen Verbandsmitgliedern mit der Möglichkeit zur Stellungnahme zugeleitet. Gegen beide Gesetzesvorhaben gebe es aus kommunaler Sicht keine grundsätzlichen Bedenken. Im neuen Landesbeamtengesetz seien jedoch die vorgesehenen bürokratischen Regelungen über das Nebentätigkeitsrecht problematisch und im Entwurf des Besoldungsrechtes fehlten nach wie vor Regelungen zur Leistungsbezahlung der Beamten.

In diesem Zusammenhang verweist Herr Liebenehm auf die Ergebnisse der Tarifverhandlungen der Länder zum TV-L, in deren Folge die Regelungen über die Gewährung von Leistungszulagen und Leistungsprämien aus dem Tarifvertrag der Länder gestrichen worden sind. Er berichtet weiter, dass sich der Vorstand des Kommunalen Arbeitgeberverbandes Sachsen-Anhalt (KAV) mit dem Thema am 20. 3. 2009 befasst hat und das Präsidium des Deutschen Städtetages in einem aktuellen Beschluss am 24. 3. 2009 deutlich gemacht hat, dass an der Leistungsbezahlung im Tarifbereich festgehalten und die Einführung der Leistungsbezahlung auch im Beamtenbereich weiterhin gefordert werden soll.

In der anschließenden Aussprache ergreifen Herr Heutling, Frau Schneider, Herr Borchers, Herr Holz, Herr Hell, Herr Liebenehm, Herr Richter und Frau Liedtke das Wort. Hierbei werden insbesondere die Erfahrungen mit der Einführung der leistungsorientierten Bezahlung im Tarifbereich und die unterschiedlichen Positionen hinsichtlich der Fortführung und der möglichen Einstellung der Leistungsbezahlung erörtert.

Anschließend beantwortet Herr Liebenehm Nachfragen von Herrn Borchers zu den möglichen Regelungen über den Aufstieg nach dem neuen Landesbeamtenrecht und zur Stellenobergrenzenverordnung.

Zu TOP 6: Übernahme von Auszubildenden, insbesondere der Mitglieder in Jugend- und Ausbildungsvertretungen; Erfahrungsaustausch

Auf Nachfrage von Herrn Borchers berichten Herr Hell, Herr Richter, Herr Hohl, Herr Holz, Frau Dr. Neshau und Frau Wagner über die Erfahrungen hinsichtlich der Übernahmepflicht von Mitgliedern in der Ausbildungs- und Jugendvertretung gem. § 9 PersVG LSA.

In diesem Zusammenhang macht Herr Borchers darauf aufmerksam, dass insbesondere ein von der Dienststelle nicht beeinflussbarer Wechsel in der Mitgliedschaft der Ausbildungs- und Jugendvertretung dazu führen kann, dass sowohl für das ausgeschiedene Mitglied (nachwirkend) als auch für das neu eingetretene Mitglied der besondere Beschäftigungsschutz nach dem Personalvertretungsrecht gelten.

Zu TOP 7: Personalbedarfsplanung; Erfahrungsaustausch

Herr Liebenehm führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf die als Tischvorlage ausgereichten Unterlagen. Die Kommunalverwaltungen seien nach wie vor in der schwierigen Situation zum einen die Personalkosten reduzieren zu müssen und zum anderen im Hinblick auf die Altersstruktur der Bediensteten und die demografische Entwicklung rechtzeitig Vorsorge zu betreiben (Einstellungskorridore), um die altersbedingten Abgänge in der Zukunft abfedern zu können. Es stelle sich dabei auch die Frage der Attraktivität des öffentlichen Dienstes im Vergleich zur Privatwirtschaft.

An der anschließenden Aussprache beteiligen sich Herr Hohl, Herr Holz, Frau Liedtke, Frau Dr. Neshau, Herr Borchers, Frau Schneider und Frau Wagner. Hierbei wird deutlich, dass die Kommunalverwaltungen die anstehenden Probleme erkannt haben, die Kommunalpolitik aber die notwendigen Mittel für größere Einstellungskorridore nicht bereitstellen will.

Herr Borchers schildert das in der Landeshauptstadt Magdeburg gefundene Verfahren für die notwendige Wiederbesetzung frei werdender Stellen und die damit verknüpfte Perspektive zur Personalentwicklung für die „nachrückenden“ Mitarbeiter.

Herr Hell teilt mit, dass der Landesrechnungshof die Stadt Stendal im Bereich der Personalverwaltung prüft und in diesem Zusammenhang insbesondere die Zahl der abgeschlossenen Altersteilzeitverträge kritisch sieht. Er teilt weiter mit, dass im Hinblick auf den Personalbedarf vor allem die Einstellung von Erzieherinnen für die Kindertageseinrichtungen Probleme bereitet. Die Stadt Stendal hat deshalb beim Landkreis Stendal angeregt, in der Berufsbildenden Schule einen Ausbildungsgang für Erzieherinnen einzurichten. Von Interesse ist deshalb, ob auch bei anderen Mitgliedern des Arbeitskreises mittel- bis langfristig ein Bedarf für die Neueinstellung von Erzieherinnen besteht. Herr Hell bittet in diesem Fall um Mitteilung, in welchem Umfang Erzieherinnen in den nächsten Jahren eingestellt werden müssten.

Die Rückmeldungen sollten unter der E-Mail-Adresse **ruediger.hell@stendal.de** erfolgen.

Zu TOP 8: Aktuelle Informationen der Landesgeschäftsstelle

- 8.1 Herr Liebenehm berichtet über die mündliche Verhandlung des Landesverfassungsgerichtes zum Begleitgesetz zur Gemeindegebietsreform am 24. 3. 2009. Die Urteile werden am 21. 4. 2009 verkündet.
- 8.2 Herr Liebenehm informiert kurz zum Sachstand bei der IT-Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie. Im Rahmen des Konjunkturpaketes II hat die Landesregierung nach Informationen der Landesgeschäftsstelle vorgesehen, 2 Mio. Euro bereitzustellen. Mit diesem Betrag soll auch die Einführung der Behördenrufnummer 115 in Sachsen-Anhalt finanziell gefördert werden.

Es entwickelt sich eine kurze Diskussion zum Thema Normenscreening, an der sich Herr Hohl, Frau Wagner und Herr Liebenehm beteiligen.

Zu TOP 9: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- 9.1 Herr Borchers berichtet, dass nach der Benchmarking-Untersuchung des Landesrechnungshofes zum Thema Personal- und Bezügeverwaltung im Jahr 2007 vom Stadtrat Ende 2008 eine Stellungnahme beschlossen wurde. Daraufhin habe das Landesverwaltungsamt mitgeteilt, dass kein weiterer Handlungsbedarf aus kommunalaufsichtsbehördlicher Sicht gesehen wird.
- 9.2 Herr Borchers bittet um Mitteilung, welche Arbeitskreismitglieder bereits Aufgaben an die Landesfamilienkasse beim Kommunalen Versorgungsverband übertragen haben. Herr Hohl teilt mit, dass die Stadt Bernburg eine Übergabe der Aufgaben vorbereitet. Auch die Stadt Köthen will die Aufgabe an die Landesfamilienkasse abgeben.
- 9.3 Herr Borchers spricht die bei Verwendung von Recyclingpapier möglicherweise entstehenden Probleme der dauerhaften Archivierung an. Aktuelle Probleme sind bei den Mitgliedern des Arbeitskreises bislang nicht aufgetreten.
- 9.4 Frau Dr. Neshau fragt, ob Mitglieder des Arbeitskreises bereits das Angebot der Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt zur Mitfinanzierung einer Feuerwehrrente für Mitglieder Freiwilliger Feuerwehren aufgegriffen haben und ob eine Ausschreibungspflicht besteht.

Es entwickelt sich eine kurze Aussprache, an der sich Herr Liebenehm und Herr Hohl beteiligen. Herr Liebenehm weist darauf hin, dass der Versicherungsvertrag unmittelbar zwischen der ÖSA und dem Feuerwehrmitglied abgeschlossen wird. Dementsprechend müsse die Stadt grundsätzlich entscheiden, ob sie eine Feuerwehrrente der ÖSA oder anderer Anbieter finanziell fördert und ggf. die Entschädigungssatzung ändern. In den Genuss der Förderung würden dann auch diejenigen Feuerwehrmitglieder kommen, die eine entsprechende Rente bei einem anderen Versicherungsunternehmen abschließen. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage einer möglichen Ausschreibungspflicht nicht.

Auf die Frage von Herrn Hell nach Erfahrungen bei der Ausschreibung von Gebäudeversicherungen berichten Frau Dr. Neshau, Herr Hohl und Herr Heutling über die in ihren Städten durchgeführten Ausschreibungen und die dabei erzielten positiven Ergebnisse.

- 9.5 Herr Gbur spricht die Thematik der Einführung des elektronischen Personenstandsregisters an. Dabei ist die Frage zu klären, mit welcher Software vor Ort gearbeitet werden soll. Derzeit setzt die Stadt Staßfurt das Verfahren AUTISTA des Verlages für Standesamtswesen ein.

Es entwickelt sich eine kurze Aussprache, an der sich Herr Hohl, Herr Liebenehm und Herr Borchers beteiligen. Herr Borchers bietet an, dass entsprechende Nachfragen auch beim Standesamt der Landeshauptstadt Magdeburg, Frau Heitzmann, gestellt werden können.

- 9.6 Herr Hell erkundigt sich, wie das Arbeitszeitgesetz im Hinblick auf Ruhezeiten nach absolvierten „Nachtdiensten“ angewandt wird. An der Aussprache beteiligen sich Herr Borchers, Herr Heutling, Herr Richter, Herr Hohl und Frau Dr. Neshau.

- 9.7 Herr Heutling fragt, ob es bereits neue Konditionen, insbesondere eine Flatrate-Vereinbarung mit T-Systems für die Festnetztelefonie in Sachsen-Anhalt gibt.

Herr Liebenehm teilt mit, dass T-Systems bislang kein entsprechendes Angebot im Rahmen des bestehenden Vertrages vorgelegt hat. Da die derzeit geltenden Rahmenvertragskonditionen bereits im Jahr 2008 vereinbart wurden, soll in diesem Jahr allerdings eine neue Verhandlungsrunde mit T-Systems stattfinden. In dem Zusammenhang könnte das Thema Flatrate aufgegriffen werden.

Zu TOP 10: Zeit und Ort der nächsten Sitzung

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises findet am **Mittwoch, 9. 9. 2009**, 10:00 Uhr, in der Landesgeschäftsstelle in **Magdeburg** statt.



Liebenehm
Protokollführer

Anlage

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND SACHSEN-ANHALT



Anwesenheitsliste
zur Sitzung des Arbeitskreises Haupt- und Personalamtsleiter/-innen (Nord)
am Mittwoch, 25. 3. 2009, in der Landesgeschäftsstelle, Sternstr. 3, 39104 Magdeburg

Kommune	Name	Unterschrift
Aschersleben, Stadt	Frau Annecke	
Bernburg, Stadt	Herr Hohl	<i>He</i>
Biederitz-Möser	Frau Jantz	
Blankenburg, Stadt	Frau Hellwich	<i>Hellwich</i>
Burg, Stadt	Frau Liedtke	<i>Liedtke</i>
Halberstadt, Stadt	Herr Kuschel <i>/ Frau Wagner</i>	<i>Kuschel</i>
Haldensleben, Stadt	Herr Heutling	<i>Heutling</i>
Holtemme, AZV	Frau Vogelsang	<i>Vogelsang</i>
Köthen, Stadt	Herr Richter	<i>Richter</i>
Magdeburg, Landeshauptstadt	Herr Borchers	<i>Borchers</i>
Niedere Börde, Gemeinde	Frau Schneider	<i>Schneider</i>
Oschersleben, Stadt	Frau Klare	
Quedlinburg, Stadt	Frau Goldbeck	<i>Goldbeck</i>
Salzwedel, Stadt	Herr Holz	<i>Holz</i>
Schönebeck, Stadt	Herr Kreft	<i>Kreft</i>
Schönebeck, Stadt	Herr Krüger	<i>Krüger</i>
Staßfurt, Stadt	Herr Gbur	<i>Gbur</i>
Stendal, Stadt	Herr Hell	<i>Hell</i>
Wanzleben, Stadt	Frau Dr. Neshau	<i>Neshau</i>
Wernigerode, Stadt	Herr Dorff	
SGSA	Herr Liebenehm	<i>Liebenehm</i>